



Aufbau einer funktionierenden Kreislaufwirtschaft

Als wegweisender Schritt in Richtung Nachhaltigkeit wird Kreislaufwirtschaft flächendeckend und verbindlich eingeführt. Ihr Hauptziel besteht darin, den gesamten Lebenszyklus von Produkten und Rohstoffen zu durchdenken, um effiziente Wiederverwendung und Recycling sicherzustellen. Eine erfolgreiche Integration erfordert eine enge Zusammenarbeit zwischen Regierung, Industrie und Verbraucher:innen. Ein weiterer entscheidender Schritt ist die Einführung einer verpflichtenden Lebenszyklusanalyse (Life Cycle Sustainability Assessment [LCSA]) für alle Produkte in Österreich. Die LCSA fördert Transparenz und Verantwortlichkeit in der Wertschöpfungskette und unterstützt den Übergang zu nachhaltigen Praktiken.

Besondere Bedeutung kommt der Implementierung von Dekarbonisierungsplänen in ressourcenintensiven Sektoren zu, die nicht nur die Dekarbonisierung, sondern auch Innovationen in diesem Bereich fördern. In Anbetracht des Ressourcenverbrauchs und der Abfallbelastung in Österreich ist eine effektive Abfallverarbeitungsinfrastruktur notwendig. Die Einführung eines Gesetzes zur unternehmerischen Verpflichtung, Produkte reparierbar zu gestalten, ist ein Schritt gegen geplante Obsoleszenz.

Maßnahmen

- Verpflichtende LCSA für alle Produkte, die in Österreich abgebaut, produziert, gehandelt und verkauft werden, unter den Indikatoren anerkannter planetarer Grenzen, den SDGs sowie den Decent Living Standards
- Verpflichtende Herkunfts-/Nachhaltigkeits-/Materialkennzeichnung für alle Produkte, die in Österreich gehandelt und verkauft werden; verpflichtender Herkunftsnachweis für Sekundärrohstoffe
- Aktive Dekarbonisierungspläne und Umsetzung der Pläne in den hoch Umweltgüter konsumierenden Sektoren: Papier und Druck, pharmazeutische Erzeugnisse, Verarbeitung mineralischer Rohstoffe, Metallherzeugung und -verarbeitung
- Sicherstellung einer adäquaten Recycling-Infrastruktur für Österreich
- Hersteller:innenpflicht, Recyclingfähigkeit von verkauften Produkten sicherzustellen
- Hersteller:innenpflicht, Reparaturfähigkeit von verkauften Produkten sicherzustellen
- Verbot der Vernichtung von Neuwaren
- Implementierung eines Rechts auf Reparatur
- Bildungsprogramme in Schulen und Weiterbildungseinrichtungen zur Nutzung und Auswirkung von Rohstoffen
- Ausbau von Sharing-Angeboten
- Förderung von auf Kreislaufwirtschaft ausgerichteten Geschäftsmodellen
- Einführung einer gesetzlichen Mindestlebensdauer von Produkten sowie Erhöhung der Serviceperiode
- Schaffung einer Handelsplattform für Sekundärrohstoffe
- Gesamtheitliche Gewinnung und Verwertung von Rohstoffen aus allen Quellen
- Ausarbeitung eines Besteuerungssystems auf Primärrohstoffe

erstellt von Alexander Griebler

unter Berücksichtigung von
UniNetZ-Option [12_06](#), [12_01](#),
[12_02](#), [12_07](#), [09_02](#), [09_03](#), [09_04](#)
www.uninetz.at/optionsbericht

Stand: 05/2024

Handlungsebene:
International, EU, Bund, Land,
Gemeinde, Stadt

Kontakt:
dialog@uninetz.at

Weiterführende Literatur:

- Wieser, H. und P. Kaufmann (2023): Die Versorgung mit Gütern und Dienstleistungen. In: APCC Special Report: Strukturen für ein klimafreundliches Leben (APCC SR Klimafreundliches Leben) [Görg, C., V. Madner, A. Muhar, A. Novy, A. Posch, K. Steininger und E. Aigner (Hrsg.)]. Springer Spektrum: Berlin/Heidelberg.
- Fischer, K., J. Eder und A. Schaffartzik (2023): Globalisierung: Globale Warenketten und Arbeitsteilung. In: APCC Special Report: Strukturen für ein klimafreundliches Leben (APCC SR Klimafreundliches Leben) [Görg, C., V. Madner, A. Muhar, A. Novy, A. Posch, K. Steininger und E. Aigner (Hrsg.)]. Springer Spektrum: Berlin/Heidelberg.
- ARGE Klimarat (2022): Klimaneutralität bis 2040: Die Empfehlungen
- Rao, N. & Min, J., (2017). Decent Living Standards: Material Prerequisites for Human Wellbeing.. Social Indicators Research Vol. 137, 23 May, pp. 225-244. <https://doi.org/10.1007/s11205-017-1650-0>.
- Millward-Hopkins, J., Steinberger, J., Rao, N. & Oswald, Y., (2020). Providing decent living with minimum energy: A global scenario. Global Environmental Change Vol. 65, November, p. <https://doi.org/10.1016/j.gloenvcha.2020.102168>